

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



© shootingankauf/fotolia.com



| | |
|---|--|
| Schulform: Gy und Ge | Fach/Fächergruppe: ev. Religion |
| Jahrgang: Sek. II – Q-Phase (GK+LK) | Kernlehrplan: : ev. Religion 4728 |
| Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug): Die SuS erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen. | |
| Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug): Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation | |
| Themenvorschlag: Buen vivir – das gute Leben | |
| Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens: Die SuS können ihre eigenen Vorstellungen von einem „guten Leben“ selbstkritisch erörtern und hinsichtlich der weltgesellschaftlichen Folgen bewerten. | |
| Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens: Welt-verantwortlicher Lebensstil. | |
| Erläuterung des Themenfeldes: Was ist ein „gutes Leben“? Die Vorstellungen davon sind nicht nur sehr subjektiv und variieren im Laufe der Zeiten; sie sind auch hoch bedeutsam für das, was wir als einzelne und als Gesellschaft anstreben, wo wir unsere Prioritäten setzen und welchen Lebensstil wir wählen – mit weitreichenden Konsequenzen für die Ökosysteme der Erde und für die Lebenschancen heutiger und kommender Generationen. In westlichen Konsumgesellschaften scheint die Vermehrung des Güterwohlstands wesentlicher Bestandteil des „guten Lebens“ zu sein. Doch ökonomisches Wachstum und steigender Wohlstand machen nicht das Glück des Menschen aus. Das zumindest ist nicht nur Befund (des überwiegenden Teils) der Glücksforschung, die ab einem gewissen Wohlstandslevel durch weiter wachsenden Konsum keine Verbesserung der Lebenszufriedenheit feststellen kann; das ist auch Erkenntnis und Selbstverständnis indigener Volksgruppen (vor allem in Ecuador und Bolivien), die dem Fetisch einer Zunahme des Bruttonationaleinkommens ein „Buen vivir-Konzept“ entgegenstellen. Dieses Konzept formuliert Ziele eines gesellschaftlichen Miteinanders, das den kategorischen Imperativ des „immer mehr“ ablehnt und im Einklang mit der Natur die Befriedigung der Lebensverhältnisse versucht. Bolivien und Ecuador haben „buen vivir“ sogar in ihre Verfassung geschrieben. Sie setzen damit bewusst auch einen politischen Kontrapunkt gegen die grenzenlose kapitalistische Akkumulation, gegen die „neoliberale Nacht“, in der Lateinamerika gefangen war. Die Fragwürdigkeit permanenten Wachstums ist auch in D. bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die Enquete-Kommission des Bundestages „Wachstum – Wohlstand – Lebensqualität“ stellte parteiübergreifend immerhin fest, dass die Zunahme des Bruttonationaleinkommens allein ein ungeeigneter Indikator für eine Bewertung der Lebensqualität der Menschen ist. Welche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind (Selektives Wachstum, Grünes Wachstum, Postwachstumsgesellschaft) blieb allerdings unter den Fraktionen umstritten. Die Frage nach dem „guten Leben“ ist auch eine religiöse Frage. Die Bibel ist eine radikale Kritik an der Vorstellung, dass Reichtum glücklich macht oder zum guten Leben (ewigen Leben) führt. Vielmehr geht es um das Lebensrecht der Schwachen, um die „besondere option für die Aren“, um Gerechtigkeit in den menschlichen Beziehungen. Selig gepriesen werden nicht die Wohlhabenden, sondern die Armen und jene, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. | |
| Vorschläge für den Unterricht: | |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein „gutes Leben?“ Bitten Sie die SuS um Stichworte oder nutzen sie die Umfrage der Shell-Jugendstudie (Anlage). • Die Suche nach dem „guten Leben“ ist auch eine gesellschaftliche Frage. Lassen Sie die SuS nach Glücksversprechen dieser unserer Gesellschaft fahnden. Texte, Bilder, Videos, Werbebotschaften alles könnte dazu beigetragen werden. • Der alte Kompass Mehr Wohlstand durch ökonomisches Wachstum“ stimmt nicht mehr. Dies wäre zu recherchieren und zu begründen. Zahlreiche Dokumente sind dazu im Netz verfügbar. • Buen vivir – die Vorstellung aus Lateinamerika von einem anderen Leben – sollte vorgestellt werden. Die u.a. Unterrichtsmaterialien und Quellen sind hierfür hilfreich. • Eventuelle könnten weitere „Glücksvorstellungen“ (Bruttosozialglück aus Bhutan, Happy Planet Index) den SuS vorgestellt werden. • „Wer sein Leben behalten will, wird es verlieren“. Biblische Vorstellungen von einem guten Leben sollten von Schülerkleingruppen recherchiert und eingebracht werden. Auf Quellenhinweise verzichten wir hier. | |
| Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 – 2 | |
| Didaktische Materialien und Medien: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Buen vivir - Unterrichtsmaterial von Adveniat. • Buen vivir – Unterrichtsmaterial aus dem Welthaus Bielefeld. • Textblätter zum „buen vivir/guten Leben“. | <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Trailer zur Vorstellung des Konzeptes von bV. • „Glück“ in den Weltreligionen (ARD). |
| Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • HBS-Papier zum Konzept von „buen vivir“. • Lesenswerter Taz-Artikel zum „buen vivir“. • Wiss. Artikel „Religion und das gute Leben“. | <ul style="list-style-type: none"> • Artikel mit Video-Trailer zum „bV“. • Video-Dokumentation einer österr. Veranstaltung zum buen vivir. |
| Sonstige Hinweise und Kontaktadressen: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Argumente zur Wachstums-Kritik können dem Enquete-Bericht des Bundestages auszugsweise entnommen werden. | |
| Verfasser: NRW-NROs | Datum der Erstellung: 2015 |

Welche Dinge im Leben sind Ihnen außerordentlich wichtig?

-
- Am Althergebrachten festhalten
-
- An Gott glauben
-
- Auch andere Meinungen tolerieren
-
- Das Leben in vollen Zügen genießen
-
- Das tun, was die anderen auch tun
-
- Eigene Bedürfnisse gegen andere durchsetzen
-
- Eigene Phantasie und Kreativität entwickeln
-
- Eigenverantwortlich leben und handeln
-
- Ein gutes Familienleben führen
-
- Einen Partner haben, dem man vertrauen kann
-
- Entscheidungen auch nach Gefühl treffen
-
- Fleißig und ehrgeizig sein
-
- Gesetz und Ordnung respektieren
-
- Gesundheitsbewusst leben
-
- Gute Freunde haben, die einen anerkennen
-
- Hohen Lebensstandard haben
-
- Macht und Einfluss haben
-
- Nach Sicherheit streben
-
- Randgruppen helfen
-
- Sich politisch engagieren
-
- Sich umweltbewusst verhalten
-
- Stolz sein auf die deutsche Geschichte
-
- Viele Kontakte zu anderen Menschen haben
-
- Von anderen Menschen unabhängig sein

Nennen Sie bitte **fünf** Bereiche, die Ihnen die wichtigsten in dieser Auflistung sind.
Nummerieren Sie diese von 1 – 5.

Häufigkeiten der Shell-Jugendstudie:

| | | |
|---|-------|------|
| Gute Freunde haben, die einen anerkennen | 71,00 | in % |
| Einen Partner haben, dem man vertrauen kann | 64,90 | in % |
| Ein gutes Familienleben führen | 44,40 | in % |
| Eigenverantwortlich leben und handeln | 33,50 | in % |
| Eigene Phantasie und Kreativität entwickeln | 29,90 | in % |
| Von anderen Menschen unabhängig sein | 29,90 | in % |
| Gesetz und Ordnung respektieren | 29,50 | in % |
| Viele Kontakte zu anderen Menschen haben | 28,50 | in % |
| Fleißig und ehrgeizig sein | 26,70 | in % |
| Das Leben in vollen Zügen genießen | 25,60 | in % |
| Nach Sicherheit streben | 22,90 | in % |
| Gesundheitsbewusst leben | 21,20 | in % |
| Auch andere Meinungen tolerieren | 13,80 | in % |
| Hohen Lebensstandard haben | 13,50 | in % |
| Entscheidungen auch nach Gefühl treffen | 12,80 | in % |
| An Gott glauben | 12,50 | in % |
| Sich umweltbewusst verhalten | 11,50 | in % |
| Eigene Bedürfnisse gegen andere durchsetzen | 9,30 | in % |
| Randgruppen helfen | 8,30 | in % |
| Stolz sein auf die deutsche Geschichte | 5,60 | in % |
| Macht und Einfluss haben | 4,70 | in % |
| Am Althergebrachten festhalten | 1,90 | in % |
| Sich politisch engagieren | 1,90 | in % |
| Das tun, was die anderen auch tun | 1,10 | in % |